

# Der Dämon aus Fairy Tail

Von DanteRedgrave

## Kapitel 17: Die Schöne und der Dämon

### Mission 17: Die Schöne und der Dämon

Lucy könnte sich nicht richtig konzentrieren als sie auf einer Bank im Park die Seiten ihrer Lieblings Zeitschrift, dem Weekly Sorcerer, durchblättert. Dabei handelte es sich um einen Artikel über die Magier Gilde in die sie eines Tages beitreten will. Es ging um ein Magier Duo das in letzter Zeit viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat. Es gab allerdings kein Foto von den beiden weil sie noch nicht so berühmt waren.

Wenn es ein Bild gäbe hätten ihre Augen zumindest etwas zu tun aber das war nicht der Fall, die sonst so eifrige Leserin könnte sich nicht lange genug konzentrieren um mehr als die ersten beiden Sätze zu lesen.

Sie könnte einfach nicht aufhören an den Jungen zu denken den sie vorhin getroffen hat. Seine tiefen blauen Augen schienen direkt in ihre Seele sehen zu können. Zum Glück hat er danach weggeschaut, sonst hätte er nämlich gesehen wie knallrot ihre Wangen waren.

Sie war immer noch wütend auf sich selbst weil sie vergessen hat ihn nach seinen Namen zu fragen. Aber er hat ihr versprochen dass sie sich nochmal sehen werden.

Ein lächeln huschte über ihr Gesicht, doch hielt es nicht lange an weil sie ein Geräusch aus einen nahen Gebüsch hörte.

Die Zeit verging und als die Sonne bereits untergegangen war, wurde ein gewisser Halbdämon wach. Dante hatte irgendwas geträumt aber er hatte es weder vergessen, irgendwas über ein blondes Mädchen. Er rieb sich verschlafen die Augen als er auf dem Dach einer Bar aufstand. Er wusste nicht was er machen sollte bis die Party anfängt und er hatte keine Lust nach dem Salamander suchen um ihn vorher zu stellen, also hat er sich ein Schlafplatz gesucht. Doch glaubt er, er hat den Anfang der Party bereits verpasst.

„Na super, ich hasse es gleich nach dem Aufstehen Sport zu machen.“ Fluchend sprang Dante vom Dach und lief in Richtung Hafen.

Wie erwartet kam Dante zu spät und das Schiff auf dem die Party stattfand war bereits ausgelaufen.

„Kein Problem, die coolen kommen sowieso nie pünktlich.“ Dante sprang auf den Plattformen die er mit Trickser erschuf über Meerwasser in Richtung des Schiffes.

Kaum landete er auf dem Schiff wurde er von den Männern vom Salamander bemerkt. Drei ziemlich große, muskulöse Männer standen um ihn herum und ließen ihre Fäuste knacksen, während fünf weitere hinter ihnen nach ihren Schwertern griffen.

„Ihr wisst ja echt wie man jemanden willkommen heißt.“

Dante wollte grad denn ersten schlagen, doch dann fiel ihm seine neue Waffe ein.  
„Speed Katana.“

Dante beschwor in seiner linken Hand sein schwarzes Katana samt Scheide und zog es blitzschnell heraus.

Die drei Riesen um Dante herum fielen einfach um, was den restlichen Schläger Angst einjagte.

„Wie hat er das gemacht?“

„Wer ist das?“

„Wie ist das möglich?“

Noch bevor sie das sagen könnten fielen schon drei von ihnen, einer sprang zur Flucht ins Meer und der Letzte war vor Angst wie gelähmt. Auch wen Dante nur die flache Seite des Schwertes benutzte, hat er sicher zwei oder drei Rippen gebrochen.

Dante drückte die Spitze seiner Klinge an die Kehle des Mannes. Die kleinste Bewegung würde ausreichen um seine Haut durchzuschneiden, doch Dantes perfekte Körperbeherrschung verhinderte dies.

„Und jetzt sag mir wo Salamander ist.“

Seitdem Lucy das allererste Mal von der Magier Gilde Fairy Tale gehört hatte, war es ihr Traum ein Teil von ihr zu sein. Dieser Mann der sich Salamander nennt machte ihr das Angebot sie bei seiner Gilde aufzunehmen doch unter der Bedingung dass sie zu seiner Party kommt. Sie wusste das er die Frauen mit einer Magie betört doch das wirkt nicht wen man es erst mal herausgefunden hat. Doch es stellte sich heraus dass dieser Salamander etwas viel schlimmeres war als einfach nur ein Perversling. Die Frauen die er verzaubert verkauft er an Sklavenhändler und genau das gleiche hat er auch mit ihr vor, weil sie von seiner Masche Bescheid wusste. Er hatte ihr was in den Wein gemischt doch das bemerkte sie bevor sie was getrunken hat, deswegen hat er seine Männer auf sie gehetzt. Ein großer Kerle hielten das zierliche Mädchen fest, während sie auf ihr Brandzeichen wartete.

„Klopf... klopf...“

Sagte jemand hinter der dick verriegelten Eichenholz Tür bevor sie mühelos aufgetreten wurde. Die durch die Gegend fliegende Tür haute einen der Schläger vom Salamander um.

Ein weißhaariger Mann in einen roten Trenchcoat betrat den Raum und schaute sich seelenruhig um also ob nichts wäre. Doch alle anderen im Raum sahen ihn mit weit geöffneten Augen und noch weiter geöffneten Mündern an.

Sein Blick blieb bei Lucy, oder vielmehr bei dem zwei Meter Mann stehen der sie festhielt. Mit einem breiten Lächeln das gar nicht zu ihm passte, ging er wortlos zu ihnen rüber.

„Lass sie los.“ Sagte er in einem netten, höflichen Tonfall. Doch bevor der Mann überhaupt die Möglichkeit hatte zu antworten schlug er ihn bereits nieder.

„Alles in Ordnung?“ Wurde Lucy von ihrem Retter gefragt. Sie nickte nur, unfähig zu begreifen was grade vor ihr passiert war. Sein Blick wanderte an ihr herab und wieder hinauf und grinste dabei anscheinend über ihr Kleid. „Rot steht dir, das solltest du öfters tragen.“ Sagte er mit einem Augenzwinkern. Ihr Gesicht nahm dabei eine ähnliche Farbe an wie ihr Kleid an und sie schaute weg.

Immer noch von Salamanders Männern umzingelt beschloss sich Dante zu ihm und

seinen Läuten zu drehen.

„Ich muss zugeben du bist stark mit deinen Fäusten aber meinst du das reicht um uns alle fertig zu machen?“ Fragte ihn der Feuermagier.

„Ich hab zwar noch einiges auf Lager aber glaub mir, ich könnte es mit euch allen, mit nur einer Hand, aufnehmen.“

Auch wen Dante das so lässig sagte, könnte er nicht für die Sicherheit des Blondes Mädchens garantieren wen er in dem kleinen Raum mit ihm kämpfen würde. Also schnappte er sich ihre Hand und lief mit ihr aus dem Raum und die Treppen hinauf.

Auf dem Deck angekommen stellten sich drei weitere von Salamanders Männern ihnen in den Weg doch waren auch diese keine Herausforderung für Dante. Ein Schwerthieb mit der flachen Seite, seiner neuen Waffe reichte aus um die Männer umzuhauen.

Als sie zu Boden gingen merkte Dante das 50 weitere Männer sie umzingelt haben. Darunter auch Salamander, der auf seinen Flammen über ihren Köpfen schwebte.

„Bist du immer noch sicher dass du es mit uns aufnehmen kannst?“ Fragte Salamander arrogant. „Das passiert eben wen man sich mit Fairy Tail anlegt.“

„Fairy Tail, sagst du?“ Wiederholte Dante als er seine Waffe verschwinden ließ. „Sag mal wie heißt du? Ich meine deinen richtigen Namen, nicht Salamander.“ Dante wollte wissen als wenn er sich ausgibt, er kannte nämlich keinen in seiner Gilde der sich so nannte oder so genannt wird.

Doch was dieser Betrüger sagte war ein richtiger Schock, selbst für den immer so ruhigen Dante.

„Wenn du es unbedingt wissen willst. Ich heiße Natsu, Natsu Dragonil.“

In Dantes Hirn ist mindestens eine Sicherung durchgebrannt und er lief der gegnerischen Übermacht entgegen. Problemlos schlug er einen nach den anderen nieder und wich dabei allem aus was sie ihm entgegensetzen könnten, Schlägen, Schwerthieben und sogar Pistolenschüssen.

Nachdem Dante in weniger als einer Minute bereits die Hälfte von Salamanders Männern erledigt hatte fing er an zu reden ohne dabei sein Feuerwerk aus Schlägen und Tritten zu unterbrechen.

„Alles was du machst bringt mich einfach auf die Palme. Allein dafür dass du Frauen mit deiner bescheuerten Magie entführst und an Sklavenhändler verkaufst sollte ich dir die Fresse polieren!“

Dante packte einen der Männer am Kopf und brach ihm mit seinem Knie die Nase.

„Dafür dass du den Namen meiner Gilde dafür verwendet hast sollte ich dich halbtot prügeln.“ Dante packte den letzten von Salamanders Männern am Kragen und schaute dabei zum immer noch fliegenden Salamander hoch.

„Aber du hast auch noch den Namen meines besten Freundes dafür benutzt also kann ich für nichts mehr garantieren.“

Seine Augen lauteten blutrot auf und er musste sich zurückhalten um nicht seinen Devil Trigger auszulösen. Er warf den Mann den er festhielt gegen den Mast des Schiffes, welches zerbrach und ins Meer fiel.

Lucy schaute mit weitaufgerissenen Augen zu dem weißhaarigen Mann. Nicht nur war es unbeschreiblich wie er die ganzen Männer unbewaffnet besiegte, aus seinen Worten könnte man schließen dass er ein Mitglied von Fairy Tail ist, ein echtes Mitglied.

Er ließ seine Hand, über seine Schulter zum Rücken gleiten als ob sich da was befinden würde.

In einem Lichtstrahl erschien ein riesiges Schwert auf seinen Rücken, welches so groß war wie er selbst. Ohne es zu ziehen stand er da und schaute zum falschen Salamander hoch der ihn fassungslos anstarrte.

„Was ist? Hat's dir die Sprache verschlagen?“

Einer der Männer die Dante niedergeschlagen hatte richtete sich wieder auf.

„Verdammt, das kann doch nicht wahr sein.“ Seine zitternden Augen waren angsterfüllt als er auf den Mann schaute der ihre ganze Mannschaft besiegt hat ohne auch nur ins Schwitzen zu kommen.

„Das ist Fairy Tals berüchtigter *Devil may cry!* Man sagt, er sei so brutal das selbst Dämonen ihn weinend um Verzeihung bitten und auf Knien um ihr Leben betteln wenn sie denn Fehler machen sich mit ihm anzulegen.“

Dantes Ohren zuckten bei den Worten *Devil may cry*. Sein Blutrünstiger Blick verschwand sogar.

*Das wär ein cooler Name für mein Schuppen gewesen wenn er nicht eingestürzt wäre.* Dachte er sich.

Der Halbdämon ging pfeifend zu dem am Boden liegenden Schläger. „Ach komm schon, das klingt ja als wär ich ein Monster.“

Dante versuchte so freundlich zu lächeln wie es nur geht doch irgendwie machte er dem Mann Angst und er viel wieder in Ohnmacht.

*Wie könnte das passieren? Schalte es in dem Boras Kopf. Ich wollte doch nur Geld verdienen nachdem mich meine alte Gilde rausgeworfen hat! Nur weil ich Missionen annehmen wollte die der Magierrat verboten hat! Und diese Penner von Fairy Tale! Es ist doch ihre eigene Schuld wenn sie keine Fotos zu den Artikeln über neue Magier zeigen! Wenn nicht ich hätte sich jemand anderes als der Salamander ausgegeben! Und deswegen schicken sie mir gleich den ECHTEN Devil May cry hinterher?! Das ist nichtfair! Blind vor Wut ließ er eine Feuerspirale auf Dante regnen und ignorierte dabei das er so das ganze Schiff abfackeln würde.*

Die Flammen trafen aber weder Dante noch das Schiff, sie teilten sich einfach in der Mitte und verschwanden dann in der Nacht.

Dante hatte nun ein leichtes Grinsen im Gesicht als er seine Klinge, Rebellion auf den falschen Salamander richtete.

Dieser verstand zuerst nicht wie er das geschafft hatte doch beruhigte er sich schnell wieder.

„Das ist also diese mächtige Magie vom Devil Slayer aus Fairy Tale? Du hast nur Die Flammen durchschnitten aber deine Krafft hat wohl nicht ausgereicht das sie bis zu mir kommt, was?“

Dante schaute verunsichert.

„Magie? Ich hab nur mein Schwert gezogen. Anders ausgedrückt: Das war nur ein kleiner Luftzug.“

„Du bluffst doch nur. Es ist unmöglich das-“ Baras Worte wurden unterbrochen ein roter Lichtstrahl an ihm vor sauste. Er verfehlte ihn nur knapp dennoch konnte er die Hitze spüren, dagegen waren seine Flammen nur eine kühle Brise.

„Was hast du gesagt?“ Fragte Dante in einem sarkastischen Tonfall. „Ich hab dich nicht gehört, meine Magie war zu laut.“

In einem Verzweiflungsakt flog der falsche Salamander auf Dante zu und formte in

seinen Händen Feuerbälle die er auf ihn werfen wollte, doch war der Halbdämon schneller.

„**Dash.**“ Dante verschwand für einen kurzen Augenblick und tauchte dann genau vor dem Feuermagier wieder auf. Sein mörderisches Grinsen durchbohrte den Salamander und als er eine weiße Knarre zückte und sie ihm an die Stirn hielt schloss er seine Augen.

Er spürte nichts als Dante den Abzug drückte. Er hörte nur zwei Wörter aus Dantes Mund:

„**Sweet Dreams!**“

Sofort viel er zu Boden.

Lucy schauderte als sie sah wie Dante ohne mit der Wimper zu zucken Salamander erschossen hat. Seine Stärke war ohne zu zweifeln Beneidenswert aber diese Rücksichtslose Art wie er mit seinen Gegnern umging, vielleicht war die echte Fairy Tale Gilde sogar noch brutaler als die falsche.

Dante ließ seine Pistole wieder in seinem Trenchcoat verschwinden als er auf die blonde Magierin zuging. Sie fragte sich was er jetzt vorhatte nachdem er seine Feinde besiegt hat. Sie fragte sich ob er jetzt irgendeine Art von Belohnung verlangen würde nachdem er sie gerettet hat.

Geld? Einen Kuss? Oder vielleicht sogar ihren Körper?

Lucy wurde knallrot bei dem Gedanken und wusste nicht was sie dann machen würde.

Nein! Natürlich wusste sie das, sie würde nein sagen... oder?

Erschreckt bemerkte sie das Dante bereits vor ihr stand und sie still beobachtet hat während sie in Gedanken die verschiedenen Stellungen, eh Situationen durchspielen ließ.

„Alles in Ordnung? Bist du verletzt?“ Fragte er sie besorgt.

Lucy schüttelte langsam ihren Kopf, während sie in seine tiefen blauen Augen schaute. „Mir geht's gut, keine Sorge.“

Sie schaute verlegen weg, etwas beschämt das sie so etwas über ihn gedacht hat und immer noch etwas rot um die Wangen herum. „Danke dass du mich gerettet hast.“

„Kein Problem...“ Er beugte sich mit fragendem Blick vor und war nun gefährlich tief in Lucys Privatsphäre eingedrungen.

„Was ist? Was guckst du denn so?“

„Ach, ich versuch mich nur an deinen Namen zu erinnern.“

„Denn kannst du noch gar nicht wissen. Mein Name ist Lucy und du bist Dante oder? Fairy Tales *Devil may cry.*“

„Ich schätze mal schon, ich hab zwar keine Ahnung woher ich den Spitznamen hab aber ich bin der einzige aus Fairy Tale dem dieser passen würde.“

Sie sahen sich danach eine Weile lang bloß in die Augen und sagten kein Wort. Als Dante lächelt, lächelte sie ihn kurz zurück an bevor sie traurig zu den am Boden liegendem Salamander schaute.

„Hast du ihn... musstest du ihn...?“ Sie brach das Wort einfach nicht heraus doch ahnte Dante was sie meinte.

„Keine Sorge, er lebt noch.“ Sie schaute verwundert zu ihm auf. „Das war nur eine Schusstechnik die ich erfunden habe. **Sweet Dreams.** Ich schisse dabei konzentrierte Magische Energie direkt in das Hirn meines Zieles und rege dabei verschiedene Zellen an, wodurch er denkt dass er müde ist. Er wird in Acht bis Zehn Stunden gesund und munter aufstehen. Naja, so munter wie man im Knast nur sein kann.“ Er schaute zu seinen bezwungenen Gegnern. „Ich würde nie auf die Idee kommen einen Menschen

zu töten, egal was er auch gemacht hat. Es gibt immer mindestens eine Person dem es das Hertz zerreißen würde wen diese tot wär und das ist etwas was ich niemanden zumuten will.“

Dante drehte sich von Lucy weg und schaute auf den kaputten Mast. Lucy hatte das Gefühl das Dante einen Grund haben musste so zu denken, sie wollte ihn zwar wissen aber sie glaubte kaum dass er es so einfach einer Fremden sagen würde.

„Mann, da hab ich echt nicht nachgedacht.“ Dante kratzte sich etwas beschämt durch die Haare. „Wie sollen wir ohne Mast zurück zum Hafen. Ich muss noch die ganzen entführten Frauen melden, die Kerle den Bullen überlassen und.“ Dante schaute lächelnd über die Schulter zu Lucy. „Und wir müssen zu Fairy Tale, Bescheid sagen das wir ein neues Mitglied haben.“